

Neuen Schlafsaal für Straßenbahnen gefeiert

Das „Depot Gerwigstraße“ der Verkehrsbetriebe Karlsruhe wird offiziell mit Reden und Segen eröffnet

Von unserem Redaktionsmitglied
Rupert Hustede

Jetzt ist es auch offiziell: Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) haben ein neues Straßenbahndepot in der Oststadt. Gestern wurde die Eröffnung dort gefeiert, wo schon seit 14. Dezember die Bahnen aus und ein rollen. Die Schlafstätte mit zwölf Abstellgleisen für insgesamt 48 Bahnen, mit Waschanlage und Werkstatt hat samt Gebäude für die neue Leitstelle des Nahverkehrs 50 Millionen Euro gekostet. 30 Millionen Euro hat das Land gegeben. Nur zwei Jahre wurde auf der zu dieser Zeit mit 36 000 Quadratmetern größten Baustelle in der Stadt geschuftet. Da war die Freude bei Landesverkehrsminister Heribert Rech, Oberbürgermeister Heinz Fenrich und VBK-Chef Walter Casazza gestern groß. Das Trio hielt die Festreden bei der Feier in einer der zwei 195 Meter langen Depothallen. Die dritte Halle wurde aus Kostengründen vorläufig auf Eis gelegt, doch Rech versprach, auch noch für diesen Zuschuss zu sorgen.

Minister Rech verspricht den Einsatz für die dritte Halle

Irgendwann also können 72 Bahnen an der Gerwigstraße schlummern, nur einen Steinwurf vom alten Depot „Tullastraße“ entfernt. Dort hat die Geschichte der Karlsruher Elektrischen im Jahre 1900 begonnen, doch die alten Hallen sind für die modernen Fahrzeuge zu klein. Nun verfügen die VBK über große Depots in der Oststadt und im Westen beim Müllberg am Hafen, was sich betriebstechnisch, finanziell und für die Aufenthaltsqualität in der Kaiserstraße positiv auswirkt. Nun müssen nicht mehr viele Bahnen leer zu ihrem Startpunkt mitten durch die Stadt rollen. Folglich bezeichnete Casazza das neue Depot als „wirklichen Glücksfall“.

Die Stadtdekane gaben den Segen, das Polizeimusikkorps und die Festgemeinde auf den Abstellgleisen schmetterten das Badnerlied. Sechs gelbe Straßenbahnen standen im Hintergrund, an diesem Feiertag hatte sogar die Rintheim-Linie 5 einen Niederflurwagen bekommen.

Minister Rech versprach Zuversicht, dass



DER ERSTE AKT DER FEIER zur Inbetriebnahme des neuen Straßenbahndepots in der Oststadt wurde gestern von den Honoratioren ganz offiziell begangen. am Rednerpult VBK-Chef Walter Casazza. Heute kommen die Bürger beim Tag der offenen Tür an die Reihe. Foto: jod

dig, verkehrspolitisch zwingend und wirtschaftspolitisch sinnvoll“, meinte der Minister. Besonders müsse jetzt aber auch in das Straßenwesen des Südweststaates investiert wer-

ler Stelle“ zum Einfädeln der Bahnen ins Netz. „Jeden Tag fallen dadurch 55 Leerfahrten durch die Stadt weg“, freute sich Fenrich.

pot, wird ihr automatisch der Schlafplatz zugewiesen, was das Rangieren minimiert.

Offenes Depot